

## Selbstständig ohne Meisterbrief

Was Handwerkskammern gern verschweigen

von  
Michael Wörle

1. Auflage

Selbstständig ohne Meisterbrief – Wörle

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Gewerberecht](#)



Verlag C.H. Beck München 2009

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 57323 1

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort .....	V
Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXI
Einleitung .....	XXIII
Anleitung für den eiligen Leser .....	XXV

### Kapitel 1. Das Problem – seine Vergangenheit und seine Zukunft

<b>I. Die Ungereimtheiten des deutschen Handwerksrechts .....</b>	<b>1</b>
1. Warum das handwerkliche Berufszulassungsrecht ein Problem ist .....	1
2. Gewerbefreiheit: Anspruch und Wirklichkeit .....	12
a) Das Grundrecht auf freie Berufswahl .....	12
b) Auslegungssache: Die Gründe des Gesetzgebers für die Einschränkung des Grundrechts auf freie Berufswahl .....	13
3. Der Handwerksbeschluss des Bundesverfassungsgerichts .....	15
4. Das handwerkliche Berufsmonopol und die EU-Harmonisierung .....	19
5. Wie Wirtschaftswissenschaftler das handwerkliche Berufsmonopol sehen .....	20
<b>II. Die Vergangenheit des großen handwerklichen Befähigungsnachweises .....</b>	<b>22</b>
1. Überblick .....	22
2. Vom Meisterzwang im Mittelalter bis zur Einführung der Gewerbefreiheit .....	24
a) Die Zünfte .....	24
b) Auswüchse und Niedergang der Zunftordnung .....	26
3. Die Zeit der Gewerbefreiheit im Handwerk .....	28
a) Die Bedeutung der Gewerbefreiheit .....	28
b) Die sozialen Auswirkungen der industriellen Revolution .....	29
	XI

## Inhaltsverzeichnis

---

c) Die Handwerkerbewegung von 1848 und ihre Forderungen .....	30
4. Die Wende 1935: „Gewerbefreiheit für das Handwerk aufgehoben“ .....	34
5. Nachkriegszeit .....	36
6. Die Handwerksordnung von 1953: Absicherung des Meisterzwangs in Westdeutschland .....	39
7. Die große Handwerksnovelle von 2004 .....	41
8. Was seitdem geschah: Die Rollback-Strategie der Handwerkskammern .....	49
9. Die Handwerksordnung: keine Errungenschaft aus dem Mittelalter, sondern ein Relikt der Nazi-Zeit .....	50
<b>III. Die Zukunft des großen handwerklichen Befähigungsnachweises in Deutschland .....</b>	<b>51</b>

### **Kapitel 2. Die rechtliche Lösung – Was Sie ohne Meisterprüfung tun dürfen**

<b>I. Was als Vollhandwerk gilt (Handwerksbegriff) .....</b>	<b>57</b>
1. Nur ein Gewerbe kann ein Handwerk sein (Der Gewerbebegriff) .....	58
2. Handwerksfähigkeit .....	59
a) Ein Gewerbe nach Anlage A .....	60
b) Tätigkeiten eines Gewerbes nach Anlage A (Berufsbildvergleich) .....	61
c) Wesentliche Tätigkeiten eines Gewerbes nach Anlage A ...	62
3. Handwerksmäßige Betriebsweise .....	63
<b>II. Wie Ihr Betrieb ohne eigene Meisterprüfung zugelassen werden kann: 9 Möglichkeiten .....</b>	<b>65</b>
1. Was Sie über die Meisterprüfung wissen sollten (auch wenn Sie sie nicht machen wollen) .....	66
2. Verwandte Handwerke .....	69
3. Gleichwertige Prüfungen .....	69
4. Ausnahmegewilligung .....	71
5. Ausübungsberechtigung für Altgesellen .....	81
6. Ausübungsberechtigung für zugelassene Betriebe .....	84
7. Anerkennung von Berufsabschlüssen und Erfahrungen in anderen EU-Ländern .....	85

8. Betriebsleiter .....	90
9. Filialbetriebe .....	94
<b>III. Was Sie machen dürfen, ohne in die Handwerksrolle ein- getragen zu sein: Zehn Möglichkeiten .....</b>	<b>95</b>
1. Künstlerische Betätigung .....	95
2. Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau .....	99
3. Selbsthilfewerkstätten .....	101
4. Minderhandwerk/Kleingewerbe .....	102
5. Zulassungsfreie Handwerke und handwerksähnliche Ge- werbe .....	107
6. Industrie .....	110
7. Unerheblicher Nebenbetrieb .....	112
8. Hilfsbetrieb .....	115
9. Marktverkehr .....	118
10. Reisegewerbe .....	120
<b>IV. Vorsicht: Nicht nur die Handwerksordnung beschränkt den Berufszugang – Wo und wann ein Befähigungsnach- weis aufgrund anderer Vorschriften verlangt wird .....</b>	<b>128</b>
<b>V. Behördenräger: Was tun? .....</b>	<b>131</b>
1. Die Folgen unberechtigter Handwerksausübung .....	131
2. Bußgelddrohungen nach der Handwerksordnung .....	132
3. Bußgelddrohungen nach dem Schwarzarbeitsgesetz .....	133
4. Sind Schwarzarbeitsverträge ungültig? .....	137
5. Kann Ihre Werbung unzulässig sein? .....	138
6. Was tun, wenn Sie eine Abmahnung erhalten? .....	140
7. Betriebsschließung: Ihr Betrieb kann auch untersagt wer- den .....	141
8. Auskunfts-, Betriebsbesichtigungs- und Betretungsrecht: Was darf die Handwerkskammer? .....	142
9. Verhaltenstipps bei Hausdurchsuchungen .....	144
10. Schadenersatzansprüche gegen Behörden .....	150
11. Die Handwerkerpflichtversicherung .....	156
<b>Kapitel 3. Die wirtschaftliche Lösung – Unternehmensaufbau</b>	
<b>I. Ihre Geschäftsidee .....</b>	<b>160</b>
1. Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung: Schätzen Sie Ihren Markt ein .....	161
	XIII

2. Test Wettbewerber: Wie Sie eine einfache Konkurrenzanalyse machen .....	162
<b>II. Ihre Qualifikation: Wie gut sind Sie qualifiziert? .....</b>	<b>163</b>
1. Verlangt der Gesetzgeber in Ihrem Fall eine bestimmte Qualifikation? .....	163
2. Persönliche Qualifikation: Wie gut sind Ihre Unternehmerfähigkeiten? .....	164
<b>III. Ihr Businessplan: Ab wann rentiert sich Ihr Geschäftskonzept? .....</b>	<b>166</b>
1. Mindestumsatzplan: So stellen Sie fest, ob Sie Gewinn machen können .....	167
2. Woraus Ihr Business-Plan im Einzelnen bestehen sollte: .....	169
3. Wie Sie Ihren Investitionsplan erstellen .....	170
4. Welche Startkosten auf Sie als Unternehmensgründer zukommen .....	171
5. Wie Sie Ihren Umsatzplan erstellen .....	172
6. Wie Sie Ihre Ertragsvorschau erstellen .....	173
7. Wie Sie Ihren Liquiditätsplan erstellen .....	174
<b>IV. Standortwahl: Worauf es bei der Standortwahl ankommt .</b>	<b>176</b>
<b>V. Finanzierung: Wie viel Geld Sie wirklich benötigen und woher Sie es bekommen .....</b>	<b>179</b>
1. Die wichtigsten Geldquellen .....	179
2. Öffentliche Fördermittel .....	181
3. Kleines Lexikon der wichtigsten Finanzierungsfachbegriffe .....	187
4. Wie Sie das Gespräch mit Ihrem Banker optimal vorbereiten .....	188
<b>VI. Marketing: Wie Sie bekannt werden .....</b>	<b>189</b>
1. Was ist Marketing? .....	189
a) Marketing-Baustein 1: Ihre Angebotspolitik .....	191
b) Marketing-Baustein 2: Ihre Preispolitik .....	192
c) Marketing-Baustein 3: Ihre Distributionspolitik .....	193
d) Marketing-Baustein 4: Ihre Marketing-Kommunikation ....	194
2. Fünf erfolgreiche Werbemöglichkeiten mit kleinem Budget .....	195
a) Kleinanzeigen .....	195
b) Werbebriefe .....	197

c) Flyer .....	198
d) Heute Standard: Ihr Internetauftritt .....	199
e) Nie vergessen: Der persönliche Kontakt .....	200
3. Warum jede Werbung ohne Verkaufsförderung für die Katz ist .....	201
4. Public Relations: Von der Presseinformation zum systematischen Dialog mit der Öffentlichkeit .....	202
5. Acht Tipps für eine bessere Marketing-Kommunikation .....	203
<b>VII. Grundwissen Steuern und Buchführung .....</b>	<b>204</b>
1. Steuergrundwissen .....	205
a) Umsatzsteuer .....	205
b) Gewerbesteuer .....	208
c) Einkommensteuer .....	209
d) Körperschaftsteuer (GmbH und andere Körperschaften) .....	209
2. Was Sie über Buchführung wissen sollten, wenn Sie nicht selbst buchen .....	210
3. Beliebte Steuerfallen: Geschäftswagen und Büro im Eigenheim .....	211
a) Steuerfalle 1: Geschäftswagen mit Privatnutzung .....	211
b) Steuerfalle 2: Bauhandwerkerrechnungen .....	213
c) Steuerfalle 3: Arbeitszimmer in Ihrer Wohnung oder Ihrem Eigenheim .....	214
aa) Häusliches Arbeitszimmer .....	214
bb) Eigenheim als notwendiges Betriebsvermögen .....	216
<b>VIII. Gewerbeschein: Wie Sie Ihre Gewerbeanmeldung gut vorbereiten .....</b>	<b>217</b>
1. Gut vorbereitet: Darauf sollten Sie bei Ihrer Gewerbeanmeldung achten .....	217
2. Was tun, wenn Ihre Gewerbeanmeldung nicht angenommen wird? .....	219
3. Wer von Amts wegen über Ihre Gewerbeanmeldung informiert wird .....	222
a) Das Finanzamt .....	222
b) Die Berufsgenossenschaft .....	223
c) Die Industrie- und Handelskammer oder die Handwerkskammer .....	223
d) Das Handelsregister und die Handwerksrolle .....	224
e) Sonstige Institutionen .....	224

<b>IX. Absicherung: Wie Sie sich vor der persönlichen Haftung schützen</b>	225
1. Wofür Sie alles haften	225
2. Wie weit Ihre Schadensersatzpflicht reicht	228
3. An welche Risiken Sie denken sollten	228
4. Wie Sie am besten mit Haftungsrisiken umgehen	231
5. Fünf Möglichkeiten, wie Sie Ihre Haftung gegenüber Kunden begrenzen	231
6. Die Haftung in den wichtigsten Rechtsformen	237
a) Die Haftung im Einzelunternehmen	237
b) Die Haftung in der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	237
c) Die Haftung in der offenen Handelsgesellschaft (OHG)	237
d) Die Haftung in der Kommanditgesellschaft (KG)	237
e) Die Haftung in der stillen Gesellschaft	242
f) Die Haftung in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	242
g) Die Haftung in der Genossenschaft (e.G.)	243
7. Wie Sie Rechtsformen vergleichen	243
<b>X. Delegieren: Mitarbeiter, Partner oder Subunternehmer?</b>	243
1. Minijob statt Vollzeitkraft?	246
2. Wenn Ihr Ehepartner Ihr Angestellter ist	249
3. Wie Sie einen Partner beteiligen	250
4. Subunternehmer und freie Mitarbeiter: einfach, flexibel, ohne Lohnzusatzkosten	251
 <b>Kapitel 4. Der Unternehmenserfolg – Wie Sie Ihr Unternehmen systematisch entwickeln</b>	
1. Die sieben wichtigsten Bausteine des Unternehmensentwicklungsprozesses	258
2. Weshalb Unternehmensentwicklungsprozesse mittelständischer Unternehmen externe Prozessbegleiter brauchen	260
3. Warum Ihre fachlichen Kenntnisse Ihre größte Belastung beim Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens sind	260

<b>Anhang: Berufeverzeichnis – (Anlagen A, B 1 und B 2 der Handwerksordnung) .....</b>	<b>263</b>
Anlage A: Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können .....	263
Anlage B 1: Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Handwerke betrieben werden können (§ 18 Abs. 2 HWO) .....	264
Anlage B 2: Verzeichnis der Gewerbe, die als handwerksähnliche Gewerbe betrieben werden können (§ 18 Abs. 2 HWO) .....	266
Danksagung .....	269
Sachverzeichnis .....	271



